

Die deutschen Exporte in die arabischen Länder schwenken im Jahr 2019 wieder auf einen deutlichen Wachstumskurs ein

Die deutschen Wareneinfuhren in die arabische Welt sind im vergangenen Jahr erstmals seit 2015 wieder deutlich gewachsen. Ihr Wert nahm im Vergleich zu 2018 um 3,2 Prozent auf 31,421 Mrd. Euro zu. Die deutschen Importe aus der Region wuchsen zugleich um 3,3 Prozent auf 12,96 Mrd. Euro und setzten damit den Aufwärtstrend der vergangenen Jahre fort. Das bilaterale Handelsvolumen erreichte somit 2019 nahezu 44,38 Euro.

Im Ranking der Empfängerländer deutscher Produkte belegten die Vereinigten Arabischen weiter mit Abstand den ersten Platz. Die Exporte in das Land nahmen

um 4,8 Prozent auf 8,7 Mrd. Euro zu. Den zweiten Platz im Ranking belegte erneut Saudi-Arabien. Die deutschen Ausfuhren in das Königreich erreichten 5,92 Mrd. Euro (minus 5,5 Prozent). Dritter in der Rangliste war 2019 wie im Vorjahr Ägypten. Die Exporte in das Land am Nil nahmen um beachtliche 9,8 Prozent auf 3,61 Mrd. Euro zu. Auch Marokko (2,2 Mrd. Euro), Algerien (2,03 Mrd. Euro), Tunesien (1,45 Mrd. Euro), Katar (1,45 Mrd. Euro) und Kuwait (1,44 Mrd. Euro) sind bedeutende Abnehmer deutscher Waren.

Das Plus bei den deutschen Einfuhren aus der arabischen Welt ist wesentlich auf den

Handel mit Libyen zurückzuführen. Das Maghreb-Land ist traditionell ein wichtiger Öllieferant für Deutschland. Im vergangenen Jahr nahmen die Importe aus Libyen insgesamt um 14,1 Prozent auf 3,9 Mrd. Euro zu. Im Ranking der Lieferländer folgen Tunesien (1,9 Mrd. Euro), Ägypten (1,46 Mrd. Euro) und Marokko (1,4 Mrd. Euro). Die deutschen Einfuhren aus diesen drei Staaten nahmen nicht nur absolut, sondern auch relativ deutlich zu. Als Länder mit einem Liefervolumen von mehr als einer Mrd. Euro sind überdies Saudi-Arabien und die VAE zu nennen.

DEUTSCH-ARABISCHER WARENAUSTAUSCH 2018 UND 2019

	Einfuhr in Mio. Euro			Ausfuhr in Mio. Euro		
	Jan.-Dez. 2019	Jan.-Dez. 2018	+/- (%)	Jan.-Dez. 2019	Jan.-Dez. 2018	+/- (%)
Ägypten	1460,3	1304	11,99	3609,4	3286,8	9,82
Algerien	658,5	646,1	1,92	2028,8	2164	-6,25
Bahrain	94,1	67,9	38,59	379,8	363,3	4,54
Dschibuti	0,3	0,3	0,00	16,7	14,2	17,61
Irak	663,4	1065,9	-37,76	981,9	719	36,56
Jemen	30,1	2,2	1268,18	88,2	57,8	52,60
Jordanien	32,2	27,9	15,41	776,8	814,7	-4,65
Katar	294,4	318,9	-7,68	1447,5	1349,1	7,29
Komoren	7,2	4	80,00	0,8	1,1	-27,27
Kuwait	77,6	40,8	90,20	1443,7	1276	13,14
Libanon	39,6	42,8	-7,48	644,9	759,9	-15,13
Libyen	3921,6	3438,6	14,05	432,2	326	32,58
Marokko	1409,1	1236,8	13,93	2194,4	2032,3	7,98
Mauretanien	84,8	93,6	-9,40	67,9	70,9	-4,23
Oman	37,2	46,5	-20,00	875,4	805,8	8,64
Palästina	2,5	1,2	108,33	79,8	89,3	-10,64
Saudi-Arabien	1166,3	1180,2	-1,18	5916,6	6258,1	-5,46
Somalia	2,7	0,9	200,00	27,2	22,6	20,35
Sudan	12,4	14,5	-14,48	167,3	156,2	7,11
Syrien	14,7	15,2	-3,29	87,7	88	-0,34
Tunesien	1902,4	1779,1	6,93	1452,4	1493	-2,72
VAE	1050	1219,3	-13,89	8702	8300,5	4,84
Zusammen	12961,4	12546,7	3,31	31421,4	30448,6	3,19

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden